

Hans-Gert Pöttering  
Frank Wiehler

- Bibliothek -  
6100 Darmstadt, Petersenstraße 13

# Die vergessenen Regionen

W. A. R. – Bibliothek  
Inv. - Nr. D 10516

~~AA PÖT~~

Plädoyer für eine solidarische Regionalpolitik in der  
Europäischen Gemeinschaft

~~05.3 PÖT~~  
05.3 POET

mit einem Vorwort von Emilio Colombo

# INHALT

	Seite
Vorwort	7
Einführung	9
<b>I. DIE UNGLEICHGEWICHTE UND IHRE URSACHEN</b>	<b>11</b>
1. <i>Wanderungsbewegungen in Europa als Ausdruck der wirtschaftlichen und sozialen Ungleichgewichte</i>	11
2. <i>Dominanz des Agrarsektors</i>	13
3. <i>Abhängigkeit von rückläufigen Industriezweigen</i>	15
4. <i>Geographische Randlage</i>	16
<b>II. GEFAHREN DER WIRTSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN ZWEITEILUNG DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT (EG)</b>	<b>19</b>
1. <i>Arbeitslosigkeit als Dauerproblem</i>	19
2. <i>Das Wohlstandsgefälle in Europa wächst</i>	22
3. <i>Wo liegen die Hinterhöfe Europas?</i>	23
4. <i>Die Spaltung Europas hat bereits begonnen</i>	30
<b>III. DIE VERANTWORTUNG EUROPAS FÜR SEINE SCHWACHEN REGIONEN</b>	<b>36</b>
1. <i>Historischer Rückblick zum Thema regionale Disparitäten</i>	36
2. <i>Die Verantwortung der Mitgliedstaaten</i>	38
2.1 <i>Die Schwächen der nationalen Regionalpolitiken</i>	38
2.2 <i>Integrierte Regionalpolitik</i>	39
2.3 <i>Konzentration der Fördergebiete</i>	40
2.4 <i>Definition der Entwicklungsziele</i>	41
2.5 <i>Unzureichende Beteiligung der Regionen bei der Entwicklungsplanung und ihrer Durchführung</i>	42
2.6 <i>Entflechtung von Ballungsgebieten – ein vernachlässigtes Aktionsfeld</i>	43
3. <i>Vergleich der nationalen Beihilfesysteme</i>	47
4. <i>Instrumenteneinsatz bei Nullwachstum</i>	49
5. <i>Fazit</i>	51
<b>IV. REGIONALPOLITIK – EINE GEMEINSCHAFTSAUFGABE?</b>	<b>53</b>
1. <i>Die Römischen Verträge</i>	53
2. <i>Motive einer gemeinschaftlichen Regionalpolitik</i>	54
3. <i>Der Aufbau eines regionalpolitischen Instrumentariums der Europäischen Gemeinschaft</i>	56
3.1 <i>Koordinierung der einzelstaatlichen Regionalpolitiken</i>	57
3.2 <i>Der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung</i>	58
4. <i>Zwischenbilanz</i>	62

V. DIE SÜDERWEITERUNG – EIN NEUER REGIONALPOLITISCHER ANSATZ	73
1. <i>Regionalpolitische Konsequenzen</i>	73
2. <i>Der Mittelmeerplan</i>	77
2.1 <i>Geografische Abgrenzung eines „Mittelmeer-Plans“</i>	78
2.2 <i>Aktionsbereiche des „Mittelmeer-Plans“</i>	80
2.2.1 <i>Schaffung von dauerhaften Arbeitsplätzen</i>	81
2.2.2 <i>Strukturreform der Landwirtschaft</i>	81
2.2.3 <i>Verbesserung der beruflichen Ausbildung von Arbeitskräften durch                 Schaffung von Berufsausbildungszentren und Förderung der                 beruflichen Mobilität durch Umschulung</i>	82
2.2.4 <i>Verbesserung der Funktionsfähigkeit des administrativen Bereichs</i>	83
2.3 <i>Instrumenteneinsatz</i>	83
2.3.1 <i>Gründung eines „Mittelmeerfonds“</i>	84
2.3.2 <i>Organisation des Fonds</i>	86
2.3.3 <i>Mittelbeschaffung</i>	86
2.3.4 <i>Anreizsysteme</i>	87
2.3.5 <i>Gründung einer Europäischen Entwicklungsgesellschaft</i>	88
2.4 <i>Ausstattung des Fonds</i>	88
IV. ALTERNATIVEN UND PERSPEKTIVEN	90
ANLAGE I	91
<i>Entschließung zu einem „Mittelmeer-Plan“</i>	
ANLAGE II	93
<i>Entschließungsantrag zu der Errichtung eines „revoltierenden Fonds“     zugunsten der der Europäischen Gemeinschaft angehörenden     Mittelmeerländer</i>	
ANLAGE III	96
<i>Entschließungsantrag zur Schaffung einer     europäischen Regionalentwicklungsorganisation</i>	
Literaturverzeichnis	99